

# Wie ein Stückchen Rasen zum Naturdenkmal wurde

Irmgard und Willi SONNEBORN, Bielefeld

## 1. Einleitung

Im Südwesten der Stadt Bielefeld befindet sich landschaftlich gesehen die "gute Stube" der Stadt, das Johannistal. Von hier führen Wanderwege zum Heimattierpark Olderdissen und zum Bauernhaus-Museum auf dem Ochsenberg mit der alten Bokelmühle.

Um dieses Tal noch reizvoller zu gestalten, wurde 1987 der verrohrte Fußbach renaturiert. Vom oberen Stauteich bis hinunter zum Planschteich vor den ersten Häusern der Stadt wurde ein neues Bachbett hergestellt und mit Steinschotter ausgelegt.

## 2. Beschreibung des Gebietes

Eingebettet zwischen dem Johannistal im Norden, der Umlandstraße im Südosten und der Freiligrathstraße im Südwesten, MTB 3917/33, liegt ein Teich, der vom Fußbach gespeist wird. An den Wochenenden wird dieser Teich von Freunden des Miniatur-Schiffbaus benutzt. Hier standen im Juni 1987 große Maschinen bereit um das Ufergelände neu zu gestalten. Beim genaueren Hinsehen entdecken wir am Ufer und am feuchten Hanggelände einige Pflanzen des Plathalm-Quellriedes, einer Pflanzenart, die vom Aussterben bedroht ist. Wir fertigten eine Florenliste an, um die Begleitflora kennen zu lernen. Weitere gefährdete Arten wurden von uns festgestellt.

---

Verfasser:

Irmgard und Willi Sonneborn, Fasanenstr. 35a, 4800 Bielefeld 1

Es wurde uns klar, daß hier eine sehr seltene Pflanzengesellschaft, der "Plattbinsen-Rasen", vorhanden war. Nach Rücksprache mit der "Unteren Landschaftsbehörde" und dem Wasserschutzamt der Stadt Bielefeld wurden die Arbeiten mit den großen Maschinen hier auch sofort eingestellt.

### 3. Einige Besonderheiten dieses Rasens

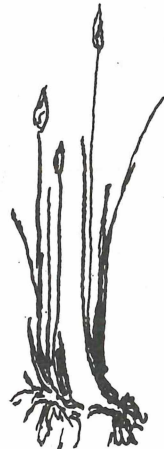
*Blysmus compressus*  
Platthalm-Quellried

Diese Art wurde 1909 zuletzt von KADE/SARTORIUS in Bielefeld gefunden; sie ist vom Aussterben bedroht und hat in der Roten Liste den Gefährdungsgrad 1.



*Eleocharis quinqueflora*  
Wenigblütige Sumpfsimse

Diese Art wurde zuletzt 1941 in Bielefeld gefunden, steht auch in der Roten Liste mit dem Gefährdungsgrad 1 und ist vom Aussterben bedroht.



*Triglochin palustris*  
Sumpf-Dreizack

Diese Pflanze wurde 1957 zum letzten Mal für den Gipsberg in Stieghorst angegeben. Sie ist eine Art der Roten Liste 2.



Diese Angaben beziehen sich auf KOPPE, "Die Gefäßpflanzen von Bielefeld und Umgebung", 15. Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins für Bielefeld und Umgegend, 1959.

Die Nomenklatur richtet sich nach:

ROTHMALER, W.: Exkursionsflora. Kritischer Band. Volk und Wissen. Volkseigener Verlag, Berlin.

SCHMEIL/FITSCHEN: Flora von Deutschland und seinen angrenzenden Gebieten. Quelle & Meyer Heidelberg.

#### 4. Die Pflanzen

Die Gefährdungsgrade der Pflanzen sind in der "Roten Liste" der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Pflanzen 2. Fassung 1986 erfaßt.

Gefährdungskategorie:

ausgestorben oder verschollen	= 0
vom Aussterben bedroht	= 1
stark gefährdet	= 2
gefährdet	= 3
potentiell gefährdet	= 4
Vorwarnliste	= V
Im Großraum IV nicht gefährdet	= *

Die Einstufung haben wir für Nordrhein-Westfalen und für den Großraum IV Weserbergland, zu dem dieses Areal gehört, vorgenommen.

Nordrhein-Westfalen = NRW

Großraum IV Weserbergland = WBL

Lateinischer Name	Deutscher Name	Rote Listen	
		NRW	WBL
<i>Alchemilla vulgaris</i>	Gemeiner Frauenmantel	3	*
<i>Achillea millefolium</i>	Gemeine Schafgarbe		
<i>Alopecurus geniculatus</i>	Knick-Fuchsschwanz		
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Gemeines Ruchgras		
<i>Bellis perennis</i>	Ausdauerndes Gänseblümchen		
<i>Blysmus compressus</i>	Platthalm-Quellried	1	1
<i>Briza media</i>	Gemeines Zittergras	3	*
<i>Caltha palustris</i>	Sumpf-Dotterblume	V	V
<i>Cardamine pratensis</i>	Wiesen-Schaumkraut		
<i>Carex flacca</i>	Blaugrüne Segge		
<i>Carex hirta</i>	Behaarte Segge		
<i>Carex nigra</i>	Wiesen-Segge	V	V
<i>Carex pallescens</i>	Bleich-Segge		
<i>Carex panicea</i>	Hirse-Segge	3	3
<i>Carex remota</i>	Winkel-Segge		
<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume		
<i>Cerastium fontanum</i>	Gemeines Hornkraut		
<i>Cynosurus cristatus</i>	Weide-Kammgras		
<i>Eleocharis palustris</i>	Gemeine Sumpfsimse	V	V
<i>Eleocharis quinqueflora</i>	Wenigblütige Sumpfsimse	2	1
<i>Glyceria declinata</i>	Blaugrüner Schwaden		
<i>Glyceria fluitans</i>	Flutender Schwaden		
<i>Holcus lanatus</i>	Wolliges Honiggras		
<i>Hypericum humifusum</i>	Liegendes Johanniskraut		
<i>Isolepis setacea</i>	Borstige Schuppensimse		
<i>Juncus articulatus</i>	Spitzblütige Binse		
<i>Juncus bufonius</i>	Kröten-Binse		
<i>Juncus compressus</i>	Zusammengedrückte Binse		
<i>Juncus effusus</i>	Flatter-Binse		
<i>Juncus inflexus</i>	Blaugrüne Binse		
<i>Juncus tenuis</i>	Zarte Binse		
<i>Leontodon saxatilis</i>	Nickender Löwenzahn		
<i>Lolium perenne</i>	Deutsches Weidelgras		
<i>Lycopus europaeus</i>	Ufer-Wolfstrapp		
<i>Lysimachia nummularia</i>	Pfennigkraut		
<i>Festuca pratensis</i>	Wiesen-Schwingel		
<i>Festuca rubra</i>	Rot-Schwingel		
<i>Filipendula ulmaria</i>	Echtes Mädesüß		
<i>Mentha aquatica</i>	Wasser-Minze		
<i>Plantago intermedia</i>	Wegerich		
<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich		
<i>Potentilla anserina</i>	Gänse-Fingerkraut		
<i>Prunella vulgaris</i>	Gemeine Braunelle		

Lateinischer Name	Deutscher Name	Rote Listen	
		NRW	WBL
<i>Ranunculus repens</i>	Kriechender Hahnenfuß		
<i>Rorippa sylvestris</i>	Wilde Sumpfkresse		
<i>Stellaria graminea</i>	Gras-Sternmiere		
<i>Stellaria media</i>	Vogel-Sternmiere		
<i>Taraxacum officinale</i>	Gemeine Kuhblume		
<i>Trifolium fragiferum</i>	Erdbeer-Klee	3	2
<i>Trifolium pratense</i>	Rot-Klee		
<i>Trifolium repens</i>	Weiß-Klee		
<i>Triglochin palustris</i>	Sumpf-Dreizack	2	2
<i>Veronica beccabunga</i>	Bach-Ehrenpreis		
<i>Veronica chamaedrys</i>	Gamander-Ehrenpreis		
<i>Veronica filiformis</i>	Faden-Ehrenpreis		

Vorhandene Rote-Liste-Arten für	NRW	WBL
	1x Kategorie 1	2x Kategorie 1
	2x Kategorie 2	2x Kategorie 2
	4x Kategorie 3	1x Kategorie 3
	3x Kategorie V	3x Kategorie V
		2x Kategorie *

## 5. Zusammenfassung

Die Pflanzen der untersuchten Fläche gehören den Tritt- und Flutrasen-Gesellschaften und den Wirtschaftswiesen- und Weiden-Gesellschaften an.

Durch das wöchentliche Mähen dieser Rasenfläche konnte sich der Plattbinsenrasen nicht entfalten und nicht erkannt werden.

Nach Vereinbarung mit der unteren Landschaftsbehörde der Stadt Bielefeld wurde das Gebiet aus dem wöchentlichen Mährhythmus herausgenommen, so daß sich die Pflanzengesellschaft weiter entwickeln konnte.

Da es "nur ein Stückchen Rasen" ist, kann es als Naturschutzgebiet nicht in Frage kommen. Unserem Vorschlag, das Gebiet als Naturdenkmal auszuweisen, wurde bei der Erstellung des Landschaftsplans gefolgt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Sonneborn Irmgard, Sonneborn Willi

Artikel/Article: [Wie ein Stückchen Rasen zum Naturdenkmal wurde 335-339](#)